

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 213.

Dienstag, 14. September 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgenussnahme für die Nummer des Tagesblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: I. W. Arthur Gähnel in Riesa.

Auf Blatt 449 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Wach- und Schlich-Gesellschaft Riesa und Umgegend, Strahberger & Pfäner in Riesa

Betreffend, ist heute eingetragen worden, daß der Kaufmann Heinrich Moritz Kay Strahberger ausgeschieden, die Gesellschaft aufgelöst und das Handelsgeschäft auf den Mitinhaber Emil Reinhold Pfäner in Gröba übergegangen ist.
Riesa, den 13. September 1909.

1 A Reg. 460/09. Königl. Amtsgericht.

Die Mannschaften der Feuerwehr zu Riesa, und zwar das freiwillige Rettungskorps, die Feuerreferve, Spritze Nr. 1 (Hauptmann Göhe), die Wachmannschaft (Hauptmann Fiedler),

haben sich

Donnerstag, den 16. September 1909, abends 7 Uhr

zu einer Übung am Feuerwehrdepot künstlich einzufinden. Begründete Entschuldigungen sind vorher beim Branddirektor Müller, Hauptstraße 53, einzureichen. Die Uniform ist anzulegen. Auf § 27 der Feuerlöschordnung wird aufmerksam gemacht.

Riesa, am 8. September 1909.

Der Rat der Stadt Riesa.

Brg.

Weiden-Verpachtung.

Die diesjährige Weidenutzung des Rittergutes Riesa ist zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt Administrator Behmann, Riesa-Göhlis.

Angebote erbitten wir uns bis 10. Oktober 1909.

Der Rat der Stadt Riesa, am 13. September 1909.

St.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Ratstanzel eingesehen werden können:

Gesetz, betreffend die gewöhnliche Verwendung von Gerste. Vom 3. August 1909.
Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 28. Juli 1909.
Bekanntmachung, betreffend Änderung des Militärarbeits für Eisenbahnen und der Militär-Transport-Ordnung. Vom 28. Juli 1909.
Bekanntmachung, betreffend Vorschriften über Auswandererschiffe. Vom 3. August 1909.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 14. September 1909.

Das Königl. Ministerium des Innern hat dem Zimmerpoker Gustav Froberg und dem Zimmermann Moritz Böhm in Riesa, sowie dem Zimmermann Wilhelm Weichhorn in Jahnishausen, alle drei langjährig bei der Firma R. O. Helm, Baugeschäft in Riesa, in Arbeit stehend, das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen, welche Auszeichnungen den Benannten am Montag vormittag im hiesigen Rathaus durch Herrn Bürgermeister Dr. Scheider im Beisein des derzeitigen Firmen-Inhabers, Herrn Curt Helm, feierlich überreicht wurden.

Ein Unglücksfall, der leicht schlimmere Folgen hätte haben können, ereignete sich gestern nachmittag auf der Bahnhofstraße. Die Pferde eines Geschlirrs aus Papply, das auf dem Güterbahnhof hielt, waren wahrscheinlich vor einem Zug scheu geworden und durchgegangen. Auf der Bahnhofstraße, bei der Sägemühle von C. C. Brand, rief das Geschlirr mit dem Hinterrad an den mit zwei Rädermaschinen beladenen Handwagen der Eheleute Thiele, Bismarckstraße hier wohnhaft. Durch den Anprall wurde das Ehepaar zu Boden geschleudert und der Handwagen umgeworfen. Thiele trug an einem Fuße eine Verletzung davon, die einen ziemlich starken Blutverlust verursachte. Seine Frau wurde leichter verletzt. Auf der Hauptstraße gelang es, die scheuen Tiere zum Stehen zu bringen.

Adolf Arronges Lustspiel „Dr. Klaus“, das so oft es auf dem Spielplan der Theater erscheint, immer einen „guten Tag“ für die Theaterkasse bedeutet, vermochte gestern hier den Hörsaal nur schwach zu fällen. Trotzdem zeigte das Ensemble des Herrn Dir. Julius Zahn auch gestern abend keine Spur der Enttäuschung. Es spielte wie bisher wacker und mit Hingebung. Die Erschienenen konnten so wieder auf einen äußerst genussreichen Abend zurückblicken. — Auf die heute abend stattfindende Aufführung des Sudermännchen Schauspiel „Grimm“ sei nochmals aufmerksam gemacht und der Besuch der Vorstellung empfohlen.

Die 6. Ferienstrafkammer Dresden verhandelte als Jugendgerichtshof in dem Landgerichtsgebäude auf der Plänklerstraße gegen die in Riesa wohnenden Schulknaben Adolf Alfred Böhm, Karl Arthur Strauß und Hermann Kurt Behmann wegen Vandendiebstahls, begangenen Diebstahls. Böhm und Strauß sind trotz ihres jugend-

lichen Alters wegen Eigentumsdelikten bereits vorbestraft. Es handelt sich um 32 Diebstahle, die von Böhm und Strauß in Riesa teils allein, teils gemeinschaftlich begangen worden sind. Böhm stahl zunächst allein seit Oktober 1908 bis Juli dieses Jahres aus der Ladenkasse des Fleischermeisters Göhe Beträge von 24 Mark 75 Pfg., 10 Mark und 15 Mark, sowie aus Kleidungskästen im Strohhutdepot bares Geld. Strauß und Böhm haben dann gemeinschaftlich in 26 Fällen, auf den Straßen, in Geschäftsläden und gelegentlich des Schützenfestes gestohlen und hierbei 86 Mark bares Geld, auch eine Anzahl verschiedene Sachen erlangt. Behmann mochte sich nur der Gehelei schuldig, indem er von den Dieben in einem Falle 20 Pfg. die gestohlenen waren, als Geschenk annahm. Das Urteil lautete für Behmann auf einen Verweis, für Strauß auf 6 Monate, 1 Woche Gefängnis und für Böhm auf 8 Monate 2 Wochen Gefängnis.

Unsere nähere und weitere Umgebung wird noch immer von geriebenen Fahrradmördern heimgesucht. Am 11. d. M. wurden in Calbitz zwei und in Wurzen nicht weniger wie vier Fahrräder gestohlen. Von den in Calbitz gestohlenen Rädern ist das eine ein „Ideal“-Fahrrad, das die Nummer 157384 trägt; das andere gestohlene Rad ist ein „Panther“-Fahrrad und trägt die Nummer 86042. Ersteres hat einen Wert von 115 M., letzteres einen solchen von 80 M. In Wurzen wurden gestohlen: ein Rad Marke „Marie“, Nr. 14972 (Wert 50 M.), ein Rad Marke „Wanderer“, Nr. 151680 (Wert 160 M.), ein Damenrad Marke „Welttrab“, Nr. 148149 (Wert 60 M.) und ein Rad, dessen Marke und Nummer unbekannt ist. Vorige Nacht ist auch in Delsig ein Rad im Werte von 120 M. gestohlen worden. Es trug die Nummer 386795. Die Marke ist unbekannt.

Vor der 5. Ferienstrafkammer des Rgl. Landgerichts Dresden hatte sich der 19 Jahre alte Dienstknecht Ernst Alfred Weser aus Pausitz bei Riesa wegen Unterschlagung und Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu verantworten. Der Angeklagte ist trotz seines jugendlichen Alters schon mehrfach vorbestraft. Gegenwärtig verbüßt er in Wauzen eine 1 jährige Gefängnisstrafe, die ihm vom Rgl. Landgericht wegen gleichen Deliktes zu erkannt worden ist. Weser diente bei dem Gutbesitzer und Gemeindevorstand Schoke in Randa bei Lommahsch. Im März d. J. stahl der Angeklagte daselbst dem Schieferdecker Kaiser einige Sachen und unterschlug eine Uhrkette, die ihm der Dienstknecht Scherenz geliehen hatte. Während

Bekanntmachung, die Verfassung der evangelisch-reformierten Gemeinden im Königreich Sachsen betreffend; vom 3. Juli 1909. Bekanntmachung, die Eisenbahn-Betriebs- und Polizeibeamten betreffend; vom 20. Juli 1909. Verordnung zum Vollzuge der vom Bundesrat erlassenen abgeänderten Ausführungsbestimmungen zu Tarifnummer 1 bis 3 A, sowie zu Tarifnummer 11 und §§ 66 i bis 66 u des Reichsstempelgesetzes; vom 28. Juli 1909. Verordnung zur Ausführung des Weingefehes vom 7. April 1909 (R.-G.-Bl. S. 393 und 549); vom 16. August 1909. Verordnung, die Sicherung der Kirchen und kirchlichen Versammlungsräume gegen Feuergefahr betreffend; vom 10. August 1909. Verordnung, die Verleihung des Enteignungsrechtes zur Erweiterung des Garnison-Übersiedlungsplatzes Leisnig betreffend; vom 12. August 1909. Verordnung, den Hochwasserbeobachtungs- und Meldebetrieb und die Vorbereitung eines Hochwasser-vorausgabedienstes betreffend; vom 10. August 1909. Verordnung, die Erhebung der Reichsstempelabgabe nach Tarifnummer 11 und nach § 89 des Reichsstempelgesetzes vom 15. Juli 1909, R.-G.-Bl. S. 333, betreffend; vom 27. August 1909. Bekanntmachung, betreffend die Hinterlegung der Ratifikationsurkunde Luxemburgs zu dem Gaager Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905 sowie die im Anschluß an dieses Abkommen von Deutschland mit den Niederlanden, mit Luxemburg und mit Norwegen zur weiteren Vereinfachung des Rechtshilfeverkehrs getroffenen Vereinbarungen. Vom 16. August 1909. Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und Dänemark, betreffend den gegenseitigen Schutz der Muster und Modelle. Vom 12. Juni 1909. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Deutschen Brauerei-Ausstellung in München 1909. Vom 18. August 1909. Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Venezuela. Vom 26. Januar 1909.

Der Rat der Stadt Riesa, am 13. September 1909.

Stad.

Stadtbibliothek.

4500 Bände, jeden Montag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 7—¹/₉ Uhr geöffnet.

Direkt.

Die Mannschaften der Pflichtfeuerwehr zu Weida haben sich

Samstag, den 19. September, vormittags 10 Uhr

zu einer Übung am Spritzenstuppen einzufinden. Abzeichen sind anzulegen. Auf §§ 23 und 25 des Statuts wird aufmerksam gemacht. Entschuldigungen sind nur schriftlich einzureichen.
Der Gemeindevorstand.

der Nacht zum 13. April nahm Weser in Lommahsch einem Arbeiter 5 Mark bares Geld und am 21. April in Gröba einem Rutscher zwei Brote. Das Gericht erkannte auf eine Zusatzstrafe von 7 Monaten Gefängnis.

Morgen Mittwoch erreichen die diesjährigen Geschäftstagen ihr Ende. Es tritt nunmehr der Geschäftsgang in vollem Umfange wieder ein, so daß auch die weniger dringlichen Sachen zur Erledigung kommen. Die Straf- und Zivilkammern werden wieder von den ständigen Vorsitzenden und deren Stellvertretern übernommen und die Schöffengerichte halten in Gemäßheit des Geschäftsplanes ihre regelmäßigen Sitzungen ab.

Sonntag, 19. September, wird Pastor Seltmann-Thammenhain Blaukreuz-Stunden halten nachm. 1 Uhr in Mählsberg, 4 Uhr in Riesa (Konfirmandenzimmer des Pfarrhauses) und 7 Uhr in Strehla (Markt 5).

In der letzten Zeit sind in Plauen i. V. verschiedentlich Kinder an Typhus erkrankt. Die Ursache soll darin zu suchen sein, daß Kinder Eisstücke, die von Wagen herabfallen, auflesen und sie essen. Das Eis ist meistens Natureis und deshalb durchsetzt von den verheerendsten Krankheitskeimen. Man kann die Eltern nicht genug ermahnen, ihre Kinder vor diesen Gefahren aufs ernstlichste zu warnen.

Für Rekruten! Beim Herannahen des Termins für den Eintritt in das Heer empfiehlt es sich für die zum Militärdienst ausgehobenen versicherungspflichtigen jungen Leute, ihre Quittungen der Alters- und Invaliditätsversicherung umzutauschen, auch wenn deren Gültigkeitsdauer noch nicht abgelaufen ist. Es wird dadurch verhindert, daß die Karten, die mit ihrer mehr oder weniger großen Markenzahl einen besonderen Wert besitzen, während der Militärdienstzeit verlegt werden oder in Verfall geraten.

Als Termin des Zusammentritts des sächsischen Landtages war in einigen Blättern der 9. November angegeben worden. Wie jetzt gemeldet wird, ist der 9. November als der späteste Termin für die Einberufung des sächsischen Landtags in Aussicht genommen worden. Es ist jedoch auch nicht ausgeschlossen, daß auch noch ein früherer Termin in Betracht kommt, umso mehr, als das Gesamtministerium bis jetzt noch keinen Beschluß über den Tag der Einberufung gefaßt hat.

Die Rückbauarbeiten auf der Feldbahn-Freke schreiten rüstig fort, schon hat die bayrische Eisenbahnbaukompanie etwa 16 Kilometer Gleis zurückgebaut